

Anleitung für das Pedersoli Weitschuß-Visier USA 431 / 461

Ihr Pedersoli Long-Range Visier hat zwei Montagelöcher in der Grundplatte (G). Die Lochmittelpunkte sind 2,25 Inch auseinander und passen damit an alle Pedersoli Replika Gewehre. Die vordere Bohrung ist als Langloch ausgebildet, damit auch andere Gewehrmarken passen, die einen etwas anderen Bohrungsabstand haben. Zwei Visiermontageschrauben (10 x 28) liegen bei, die für Pedersoli Gewehre gemacht sind und in die originalen Bohrungen passen, die ab Werk mit zwei Schlitzschrauben verschlossen sind.

Es ist wichtig, daß das Visier senkrecht steht, und zwar sowohl von der Seite wie von vorne gesehen. Dies muss mit einer entsprechenden Wasserwaage (Libelle), wie sie Mechaniker oder Tischler benutzen, geprüft werden.

Montieren Sie das Gewehr in einer Klemmvorrichtung und benutzen Sie eine Wasserwaage, um die genau waagerechte Montage der Backen und des Laufes zu überprüfen (Benützen Sie gegebenenfalls einen Laufschröner).

Das Lockern oder entfernen der Schraube (H) ermöglicht die Positionierung der Feder (I) mehr vorwärts oder rückwärts, bis der Stab (A) von der Seite gesehen vertikal steht. Denken Sie daran, die Schraube fest anzuziehen und bringen Sie am Ende der Feder, dort wo sie in die Sicherungsnut des Stabes (A) rastet, etwas Waffenfett auf. Sie brauchen die Gradmarkierungen an der Grundplatte nicht zu beachten, an Pedersoli-Waffen wird die Visierung normalerweise bei korrektem Anbau vertikal sitzen, doch bei anderen Waffen könnte etwas Justierung nötig sein.

Um die Visierung von hinten gesehen vertikal zu montieren, ist es zur Justage nötig, auf der entsprechenden Seite etwas Metall, Pappe oder Plastikmaterial unter die Grundplatte zu unterzulegen.

Benutzen Sie die Wasserwaage um sicherzustellen, daß Sie eine exakte vertikale Positionierung erreicht haben.

Wenn Sie mit der Justierung zufrieden sind, ziehen Sie die Schrauben (J) so fest an, daß sie genug Druck auf das Gelenk ausübt, um zu verhindern, daß beim Feuern die Visierung nach vorne kippt, aber vermeiden Sie zu festes anziehen. Ein leichtes Kippen ist akzeptabel.

Benutzung der Entfernungsskala

Um eine Einstellung vorzunehmen, ist es nötig, das Okular (K) zu lösen. Schrauben Sie es beim wieder festziehen nicht **zu** fest.

Auf dem Modell USA 431 ist der Stab (A) von null bis drei Inch (zwei Inch beim Modell USA 461) mit 40 Linien per Inch markiert, und jede Linie entspricht 0,025 Inch. (siehe auch **Benutzung von Winkelminuten und Höhenrichtskala** später)

Mit dem beliebten 30-Zoll-Lauf entsprechen jede 0,010 Inch Erhöhung einer Winkelminute (MOA, Minute of Angle) und bei 100 Yards Entfernung ist 1 Winkelminute = 1,0 Inch (*Erhöhung des des Einschusses, nehme ich an. Anm.d. Übers.*) und auf 200 Yards ist 1 Winkelminute = 2,0 Inch und verdoppelt sich so weiter mit jeden 100 Yards Entfernung.

Die 0,025 Inch Linien entsprechen daher auf 100 Yards Entfernung 2,5 Winkelminuten = 2,5 Inch und bei 200 Yards = 5 Inch Erhöhung und so weiter bei jeder Verdoppelung der Schussdistanz.

Der bewegliche Schlitten (B) kann als Referenz benutzt werden, indem man entweder die Oberkante oder die Unterkante als Gegenstück zur Markierungslinie benutzt. Die zehn

kleinen Linien können als Vernier-markierungen benutzt werden (*wie bei einer Schieblehre*), aber die meisten Menschen würden dazu eine Lupe brauchen, und eine so kleine Veränderung wäre in der Praxis auch nicht sehr sinnvoll, also nützen Sie einfach die Ober- bzw Unterseite als Referenz.

Benutzung der Seitenrichtskala

Die Visierung hat eine obere und eine untere Seitenrichtskala um dem Schützen ein Maximum an Seitenrichtung zu bieten. Dies ist vorgesehen wenn auf eine besonders lange Distanz bei Seitenwind geschossen wird, und das Projektil seitlich versetzt wird.

Die obere Seitenrichtskala wird mit der Riffelschraube (O) verstellt. Skala © hat 8 Schritte, die jeweils 0,025 Inch auseinander sind und daher den Einschuß um 2,5 Winkelminuten auf 100 Yards = 2,5 Inch bzw. 5,0 Inch auf 200 Yards und so weiter. Die bewegliche Skala (D) hat wie die Höhenrichtung eine Vernier-skala mit 10 Schritten á 0,020 Inch, aber wir schlagen vor daß Sie die Endlinien der Skala als Richtlinie benutzen. (Das Okular "K" muß gelöst werden, um ein Seitenrichten vorzunehmen, und anschließend wieder nicht **zu** fest angezogen werden.)

Die untere Seitenrichtskala (E) wird mittels der Riffelschraube (P) verstellt und besitzt zehn Schritte mit jeweils 0,04 Inch und bewegt den Einschußpunkt daher um 4 Winkelminuten = 4,0 Inch auf 100 Yards bzw. 8 Inch auf 200 Yards und so weiter. Diese untere Skala hat lediglich eine Richtlinie. Riffelschraube (L) muß etwas gelöst werden, um die untere Skala zu verstellen, muß aber nicht allzu fest wieder angezogen werden, da diese Skala nicht dazu neigt sich beim Schuß zu verstellen. Es reicht, wenn sie fest genug angezogen ist um etwas Zug auf die Verstellerschraube zu bringen.

Wir empfehlen, die untere Skala für die hauptsächliche Korrektur zu verwenden und die obere nur, falls mehr Seitenrichtung benötigt oder eine sehr feine Einstellung gewünscht wird.

Pflege und Wartung

Ihr Pedersoli-Visier ist ein Präzisionsinstrument und muß gegen Verbiegen oder Schlägen geschützt werden.

Wischen Sie es nach jedem Schießen sorgfältig sauber. Tragen Sie eine dünne Schicht Waffenöl auf, um Rost zu vermeiden. Prüfen Sie regelmässig die Montageschrauben (M) und die Montage des Stabs (A). Wenn diese zu fest angezogen ist, wird Zug auf die Hauptspindel ausgeübt. Stellen Sie einen nur leichten Zug mit der Riffelschraube (N) ein. Da Leder und kondensierte Feuchtigkeit Rost hervorrufen, empfehlen wir Ihnen, weder das Visier noch die Waffe für längere Zeit in einem Lederschoner oder einem dichtgeschlossenen Behältnis zu lagern.

Benutzung von Winkelminuten (MOA) und Skalen

Die Linien auf Höhen- und Seitenrichtskala werden genutzt, um den Einschlagpunkt (POI) des Projektils zu verändern.

Die Distanz zwischen vorderer und hinterer Visiereinrichtung nennt man "Sichtradius". Messen Sie den Abstand auf ihrer Waffe und wählen Sie aus der folgenden Liste den, der Ihrem Radius am ehesten entspricht.

Abstand zwischen den Visiereinrichtungen

(Anm.d.Übers: 6,5 Inch entsprechen exakt 16,5 cm. 1 Inch = ca. 2,55 cm)

32 Inch Radius	0,009 Inch entsprechen	1 Winkelminute (MOA)
34	0,010	1
36	0,010	1
38,75	0,011	1

Die obigen Angaben sind sinnvoll aufgerundet und zweimal 0,010 Inch korrekt.

Benutzung der Winkelminuten zur Änderung des Einschlagpunkts (POI)

Eine Winkelminute entspricht ungefähr 1,0 Inch auf 100 Yards und so weiter für längere Distanzen.

Nutzen Sie die "MOA in Inches" Liste um zu sehen wie eine Winkelminute den Einschlagpunkt auf längere Distanzen verändert und denken Sie daran, daß für den jeweiligen Sichtradius die Skalen um denselben Wert verstellt werden müssen, um eine Veränderung um eine Winkelminute zu erzeugen – EGAL WIE GROß DIE DISTANZ IST!

Nehmen wir als Beispiel einen 30-Zoll-lauf mit einem Sichtradius vom 34 Inches.

Bei einem Testschuß auf 100 Yards liegt der Einschuß links von der Mitte um beispielsweise 4 Inches. Dann müssen Sie den Einschlagpunkt um 4 Winkelminuten nach rechts ziehen. Dies entspricht dann $4 \times 0,010 \text{ Inch} = 0,040 \text{ Inch}$ auf der Seitenrichtskala.

Dies erreichen Sie durch eine Verstellung der unteren Seitenrichtskala (E) um eine ganze Markierung oder Sie könnten die obere Seitenrichtskala (C) um 1,5 Markierungen verstellen um ebenfalls 0,040 Inch Verstellweg zu erreichen. In diesem Fall wäre die untere Skala die beste Wahl.

Das Höhenrichten funktioniert sinngemäß genau wie das Seitenrichten.

Hier entspricht jede Markierung 0,25 Inch und damit 2,5 Winkelminuten = 2,5 Inch auf 100 Yards bzw. 5 Inch auf 200 Yards. Bei unserem 34-Inch-Radius-Beispiel, sagen wir der Einschuß erfolgte auf 100 Yards 5 Inches zu tief.

Sie müssen den Einschlagpunkt 5,0 Inches nach oben ziehen, und auf 100 Yards entspricht das exakt 5 Winkelminuten oder $5 \times 0,010$ auf der Skala = 0,050 Inch. Da alle Markierungen auf der Skala (A) 0,025 Inch auseinander liegen, müssen wir das Visier um genau zwei Markierungen höher stellen.

Winkelminuten in Inch für verschiedene Entfernungen

Die folgende Datentabelle ist sehr nützlich für das schießen auf längere Distanz oder Creedmore-Wettbewerbe. Die benötigten Distanzen sind gelistet und die die Größe einer Winkelminute gegeben, so daß Sie ihr Visier ganz akkurat einstellen können.

Die angegebenen Werte sind sinnvoll gerundet.

Yards	Meter	1 Winkelminute in Inch
100		1,04
108	100	1,08
200		2,09
216	200	2,16
300		3,14
325	300	3,25
400		4,19
417	385	4,36
433	400	4,53
500		5,24
541	500	5,65
600		6,28
650	600	6,48
700		7,33
758	700	7,56
800		8,37
900		9,42
974	900	9,72
1000		10,47
1083	1000	10,80
	1100	11,88
	1200	12,96
	1300	14,04
	1400	15,12
	1500	16,20